

Es war einmal...

Faun

Es war einmal ein Land
In dem das Wünschen noch geholfen hat
Dort fand man verzauberte Bäume mit goldener Frucht und silbernen Blatt
In den Wäldern da tanzten und flüsterten Feen
Und Nymphen, anmutig und scheu
Entstiegen im bleichen Mondlicht
Den nächtlichen Ufern und Seen

Geister sah man in den Abendstunden
Und zankenden Zwielichts zog das wilde Volk seine Runden
Herzzauberer striffen mit ihrem nachtblauen Kleid die Grenzen der Welt
Und wandelten wie der Schatten eines Vogels leicht
Am Saume der Unendlichkeit

In den Nächten, wenn alle Dinge silbern sind
Berührten dort neunerlei Sterne die Erde
Und eine Prinzessin, umgeben von Dornen und Farn
Flüsterte geheime Namen in den Wind

Hell wie Glocken klang es am gläsernen Berg
Und ein Mädchen, mit nur ihrem aufrechten Herz
Konnte Königreiche retten
Und wurde von älteren Göttern mit Gold und Karfunkeln geehrt

Diese Welt erscheint dir fremd
Doch Blicke in den verzauberten Spiegel
Und breche von jenem vergessenen Buch, das dir seltsam vertraut
die Siegel

Dies ist die Welt, der du verloren gingst
In den Nebeln der Zeit
Und welche, so hoffen wir
Dich den Weg nach Hause finden lässt
Zurück in jenes Märchenreich